16.12.2014 - 16:03 Uhr

DGAP-News: FaceTalk AG: Beteiligung an US amerikanischen Movie-Content-Netzwerk

DGAP-News: FaceTalk AG / Schlagwort(e):

Beteiligung/Unternehmensbeteiligung/Joint Venture

FaceTalk AG: Beteiligung an US amerikanischen Movie-Content-Netzwerk

16.12.2014 / 16:02

FaceTalk AG beteiligt sich an US-amerikanischen Movie-Content-Netzwerk.

Die FaceTalk AG (Zug, Schweiz) beteiligt sich am US amerikanischen Movie-Content-Netzwerk "Hollywood Classics Network" (HCN). Hierzu übernimmt sie von einem Ankeraktionär eine "qualifizierte Minderheitsbeteiligung" an der HCN.

Durch die Beteiligung bekommt die FaceTalk AG einen direkten Zugang zum umfangreichen Movie-Content-Netzwerk und deren Kundenstamm. Im Gegenzug kann die HCN Streaming- und IPTV-Technologien nutzen, die zur qualitativ hochwertigen und gleichzeitig bandbreitenschonenden Übertragung von Filmen auch auf mobile Geräte dringend benötigt wird.

Das Reduzieren der Übertragungsbandbreite für Video-Streaming wird in der Zukunft ein immer wichtigeres Thema werden. Nicht ohne Grund erhöht z.B. der Kabelnetzbetreiber "Unity Media" zum 01. Februar 2015 seine monatlichen Abonnement-Gebühren für Internetanschlüsse bei den eigenen 1,40 Mio. Bestandskunden.

Quelle:

<http://www.computerbild.de/artikel/cb-News-DSL-WLAN-Unitymedia-erhoeht-Preise-fuer-1-4-Millionen-Kunden-11209018.html>

Die massiv wachsende Internetnutzung durch Streaming Dienste wie Netflix, Whatever, Amazon Prime Video, MaxDome und nicht zuletzt YouTube bringen die Netze der Anbieter an ihre Grenzen.

Diese Problematik kann die FaceTalk AG durch ihre hocheffizienten Codecs für Video und Sprachübertragung lösen. Ohne weiteren Netzausbau kann die Datenflut durch die Codecs der FaceTalk AG eingedämmt bzw. sehr stark reduziert werden.

Interaktive Programme, welche die neuartige VoIP- und Messaging-Technologien der FaceTalk AG einsetzen, sind bereits in Planung. Durch die Kooperation mit HCN erhält die FaceTalk AG den weiterhin benötigten Zugang zu erstklassigen Werbekunden und einer umfangreichen Film-Content-Datenbank.

Die Technologie der FaceTalk AG wurde auch von den beiden Unternehmen "ICQ" (Verkauf 2010 zu 187,50 Mio. US-Dollar) und "Viber" (Verkauf 2014 zu 900,00 Mio. US-Dollar) bis zu deren Verkauf an strategische Investoren aktiv und weltweit genutzt. Ohne diese Technologie wäre es beiden Unternehmen nicht gelungen, derartig stark zu wachsen.

Über die FaceTalk AG:

Die FaceTalk AG ist Anbieter von Voice- und Video-Over-IP-Kommunikationslösungen. Die FaceTalk AG entwickelt und vermarktet Kommunikationsanwendungen im Bereich Telekommunikationstechnologien, insbesondere IP-basierte und geräteunabhängige Kommunikationssoftware für Endnutzer. Diese Kommunikationsanwendungen sollen es dem Endnutzer ermöglichen Echtzeit-Kommunikation über das Internet zu führen. Die Kommunikation soll die Sprach-, Video- und Text-Konversation ermöglichen. Mit ihren Produkten

beabsichtigt die FaceTalk AG Verbrauchern und Geschäftskunden innovative und anwenderfreundliche Kommunikationslösungen anzubieten sowie die Anwendungen bereits etablierter Produkte zusammenzufassen, zu verbessern und zu ergänzen. Im Gegensatz zu Konkurrenten wie Skype bietet die FaceTalk AG ein einfaches und übersichtliches Preissystem an. Es wird nicht, wie üblich, zwischen Premiumkunden und solchen, die einen eingeschränkten Dienst kostenlos nutzen, unterschieden. Jeder Nutzer, der kein Geschäftskunde ist, kann den uneingeschränkten Dienst nutzen ohne eine regelmäßige Grundgebühr zahlen zu müssen. Für jegliche Anwendung innerhalb der diesem Tarif unterliegenden Länder werden EUR 0,01 pro Nachricht oder Minute veranschlagt, der sogenannte "1-Cent-Smartphone-Plan". Die dem Tarif unterliegenden Länder umfassen für Telefonate ca. 30 Länder und für SMS ca. 40% aller Länder weltweit. Somit umfasst der Tarif die wichtigsten Länder der Welt, wie zum Beispiel die USA, Kanada, Deutschland und Großbritannien. Dieser Preis ist unabhängig von der jeweiligen Anwendung und findet auch länderübergreifend Anwendung. Dies bietet ein übersichtliches und zugleich günstiges Angebot. Ein weiterer Vorteil eines solchen Preissystems ist es, dass der Kunde kein Abonnement eingehen und versteckte Kosten befürchten muss. Der Kunde hat nur Das zu zahlen, was er auch tatsächlich nutzt. Zudem muss der Kunde Guthaben auf sein Konto aufladen, bevor er Anwendungen nutzen kann. Auch dies schützt vor ungewollten und versteckten Kosten.

Den Link auf den FaceTalk-Messenger finden Sie hier:

<https://itunes.apple.com/us/app/facetalk-messenger/id909044251?mt=8>

Pressekontakt:
DTM Public Relations
Kämpfrasen 2
D-35037 Marburg

16.12.2014 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht,
übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber
verantwortlich.

306123 16.12.2014

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055506/100766199> abgerufen werden.